

# FDP Fraktion

im Kreistag des Kreises Lippe



## ANTRAG

Vorlage-Nr.:

**öffentlich**  
**051/2021**

|  |            |
|--|------------|
| Aktenzeichen:                              |            |
| Bearbeitender Fachbereich/Fachgebiet/Team: | FDP        |
| Datum:                                     | 11.03.2021 |

### Beratungsfolge der Gremien

### Termin

|          |            |
|----------|------------|
| Kreistag | 22.03.2021 |
|----------|------------|

### Betreff:

Überprüfung der Vollständigkeit des Breitbandausbaus

### Beschlussvorschlag:

- Der Kreistag Lippe beschließt, unter Berücksichtigung der bereits erfolgten Vergaben eine Bestandsaufnahme der tatsächlich vorhandenen Breitbandzugänge in Lippe durch die Kreisverwaltung oder unabhängige Gutachter zu erstellen und die noch bestehenden weißen oder grauen Lücken bei Mindestleistungen von 50 bzw. 100 MBit/s festzustellen. Dabei soll sich die Kreisverwaltung auf eigene oder unabhängige Erhebungen stützen, da die beim letzten Call verwendeten Karten fehlerhaft oder unvollständig gewesen sein sollen.
- Die Ergebnisse sollen genutzt werden, um entsprechende Förderanträge zusammen mit den betroffenen Gemeinden vorzubereiten und zu stellen.

### Sachdarstellung:

Im Kreis Lippe gibt es auch nach Abschluss der derzeitigen Ausbaustufe noch immer Flächen, die keine oder nur unzureichende Breitbandzugänge haben. Die Erfahrungen aus der CORONA-Pandemie haben verstärkt dazu beigetragen, solche Defizite aufzudecken, da in manchen Regionen Homeoffice, digitaler Unterricht oder gewerbliche Tätigkeiten aufgrund fehlender Internetvolumina praktisch nicht möglich sind. Gleichzeitig werden Bürger initiativ, um festgestellte Lücken in eigener Initiative und eventuell unter eigener Kostentragung zu schließen.

Um sicherzustellen, dass bisher nicht berücksichtigte und auch entlegene Bereiche möglichst unter gleichen Bedingungen versorgt werden, ist eine aktuelle Auflistung der von einer unzureichenden Versorgung betroffenen Gebiete dringend erforderlich, damit der Kreis und

Kommunen in Fortsetzung der Digitalisierungsstrategie die Möglichkeit haben, zeitnah und zügig zu reagieren und Förderanträge zu stellen.

Mit freundlichem Gruß

gez. Carsten Möller  
Fraktionsvorsitzender